



Ausstellung zu gefährlichen Produkten vom 20. August 2018 bis 5. September 2018

Puppen, die auf Fragen antworten – ein Beispiel für modernes Spielzeug. Aber: Der aufgezeichnete Ton aus dem Kinderzimmer kann zum Beispiel durch Dritte abgehört werden. Steckdosen, die in Flammen aufgehen, weil die Leitungen zu dünn bemessen sind. Die Senatorin für Verbraucherschutz zeigt in Kooperation mit der Bundesnetzagentur in einer Wanderausstellung, wie gefährlich solche Produkte sein können.

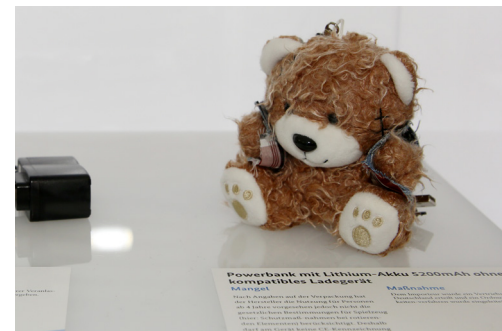
Neben der Präsentation von Produkten gibt es auch Informationen über die Aufgaben der zuständigen Behörden im Bereich Marktüberwachung, die CE-Kennzeichnungspflicht sowie die Zusammenarbeit mit verschiedenen Behörden und Institutionen auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene.

Ausstellungstermine

vom 20. August 2018 bis 5. September 2018

am Sitz der Senatorin für Verbraucherschutz im Foyer, Contrescarpe 72 in 28915 Bremen.

Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung ist öffentlich.



Ausstellungseröffnung

Am 20.8.2018 um 11:00 Uhr

Es spricht

- Frau Prof. Dr. Eva Quante-Brandt, Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz
- Herr Homann, Präsident der Bundesnetzagentur